

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

am 26.7.2010 hat unsere jährliche **Hauptversammlung** stattgefunden. Viele unserer Aktionäre haben diese Gelegenheit genutzt, sich ein direktes Bild unserer Arbeit zu machen. Für uns als Vorstand war es eine besondere Freude, der Hauptversammlung erstmals in der Geschichte der RENERCO eine **Dividendenaus-schüttung** vorschlagen zu können. Der Bericht von GSC Research zur Hauptversammlung ist auf unserer Homepage für Sie abrufbereit und informiert detailliert über die Veranstaltung.

RENERCO ist auch dieses Jahr wieder auf den großen **Branchenmessen** vertreten gewesen, zuletzt auf der HUSUM Windenergy 2010 vom 21.-25.9.2010. Unser Messestand hat wieder große Resonanz erfahren, so dass wir im nächsten Jahr unsere Standfläche noch deutlich vergrößern wollen.

Der **Internet-Auftritt** der RENERCO wird zurzeit komplett überarbeitet. Die neue Website wird auf jeden Fall noch in diesem Jahr online gehen. Unser Ziel ist es, mit dieser neuen Plattform Aktionäre, Kunden, Bewerber und interessierte Entwickler und Investoren gleichermaßen anzusprechen.

RENERCO hat in den letzten Monaten zwei große **Transaktionen** erfolgreich abgeschlossen. Erstmals wurde mit dem Windpark La Benate (12 MW) ein französisches Projekt veräußert. RENERCO wird in diesem Projekt weiter als Betriebsführer engagiert bleiben. Darüber hinaus wurden die italienischen Wasserkraftwerke der Beteiligung Hydroel veräußert. Angesichts der erzielten Veräußerungserlöse wurde unser Strategieansatz bestätigt, Veräußerungszeitpunkte von Projekten marktgesteuert festzulegen.

Im Bereich **Geothermie** wurde der Langzeitpumpversuch in Kirchstockach erfolgreich absolviert. Nach den ersten Auswertungen ist sicher, dass auch dieses Geothermieprojekt – analog Dürrnhaar – eine hohe Fündigkeit aufweist, d.h. dass im Dauerbetrieb Temperaturen deutlich über 135 °C und Schüttungen deutlich über 100 l/s erzielt werden können. Für das Projekt Dürrnhaar liegt mittlerweile die langfristige bergrechtliche Bewilligung für eine Förderung über 135 l/s vor. Auf dieser Basis stehen die Verhandlungen für die Projektfinanzierung der obertägigen Anlagen kurz vor dem Abschluss. Mit dem Baubeginn rechnen wir Ende des Jahres.

Im Bereich der **Photovoltaik** wird der Geschäftserfolg der RENERCO durch die Änderungen im EEG massiv beeinträchtigt. Insbesondere der Entfall von Ackerflächen aus der Förderung wirkt sich negativ auf das Ergebnis für 2010 aus. RENERCO konzentriert die Bemühungen nun innerdeutsch auf Konversionsflächen und Groß-Dachanlagen. Darüber hinaus verfolgen wir Ansätze für Freiflächenanlagen in Italien und Frankreich. Der Erfolg dieser Vorhaben wird in diesem Geschäftsjahr allerdings nicht mehr spürbar sein.

Insgesamt zeichnet sich auf politischer Ebene derzeit leider ein **Trend** ab, den Bemühungen um Nachhaltigkeit nicht mehr die erforderliche Aufmerksamkeit und Bedeutung zukommen zu lassen. Dies sind auch Auswirkungen der Wirtschaftskrise, in der kurzfristige „Spar“-Aspekte im Vordergrund des politischen Handelns stehen, anstatt es langfristigen Zielen wie einer nachhaltigen Energiepolitik zu widmen. Damit ist das Fahrwasser für regenerative Energien in Unruhe geraten, so dass auch für unsere Projekte die Planungsrisiken zunehmen. Dieser Entwicklung versuchen wir durch unsere länderübergreifende Projektstrategie und durch eine zunehmende Vertiefung der vertikalen Wertschöpfung entgegenzusteuern.

Erste konkrete Aussagen zu den Umsatz- und Ergebniszahlen 2010 werden wir wie jedes Jahr erst im Laufe des ersten Quartals 2011 treffen können.

München, 10. November 2010

- Der Vorstand -

